|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Fürsorge** | **Selbstbestimmung** | **Sicherheit** | **Gerechtigkeit** | **Privatheit** | **Teilhabe** | **Selbstverständnis** |
| **Stufe I:** Anwendung ist aus ethischer Sicht völlig unbedenklich |  |  |  |  |  |  |  |
| **Stufe II:** Anwendung weist ethische Sensibilität auf, was aber in der Praxis entsprechend berücksichtigt werden kann |  |  |  |  |  |  |  |
| **Stufe III:** Anwendung ist ethisch äußerst sensibel und bedarf entweder permanenter Aufmerksamkeit oder Abstand von ihrer Einführung | Zwang sich Technologie einzubauen  -wettbewerbsfähig, persönliche Entscheidungen und Herausforderungen  -> Individuen müssen selbst abwägen, ob sie eine Technologie annehmen möchten, um ihre Fähigkeiten zu verbessern oder um in der Gesellschaft weiter Anerkennung zu erhalten. Dafür ist eine Abwägung der potenziellen Vor- und Nachteile (Im Einzelnen und im breiten Spektrum) sowie das persönliche Wohlbefinden erforderlich. | Der Mensch muss das Recht haben, sich selbst zu entschieden, solch eine Technologie zu verwenden.  Stets muss beachtet werden, dass der Mensch die Freiheit hat, über die Integration solcher einer Technologie in den eigenen Körper. Die Entscheidung soll ohne Druck oder Zwang von außen getroffen werden | Menschen müssen vor ungewollte Risiken geschützt sein. Das Implementieren von Technologien kann für den menschlichen Körper potenzielle Risken im Bereich der physischen und psychischen Gesundheit mit sich bringen.  Gewährleisten von umfassenden Informationen und Sicherheitsstandards | Es muss eine gerechte Herangehensweise sichergestellt werden, jeder muss die Möglichkeit haben, informierte Entscheidungen zu treffen, ohne durch finanzielle, soziale oder andere Barrieren benachteiligt zu werden.  -keine Ungleichheit zwischen den Menschen, zugrunde von ungleicher Ressourcen Verteilung oder Zugang zu den Technologien |  |  |  |
| **Stufe IV:** Anwendung ist aus ethischer Sicht abzulehnen |  |  |  |  |  |  |  |

**Individuelle Ebene**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Fürsorge** | **Selbstbestimmung** | **Sicherheit** | **Gerechtigkeit** | **Privatheit** | **Teilhabe** | **Selbstverständnis** |
| **Stufe I:** Anwendung ist aus ethischer Sicht völlig unbedenklich |  |  |  |  |  |  |  |
| **Stufe II:** Anwendung weist ethische Sensibilität auf, was aber in der Praxis entsprechend berücksichtigt werden kann |  | Mitarbeiter sollten bei der Technologischen Frage mit einbezogen werden, da ihre eigenen Körper verändert werden.  Kein Zwang von der Organisation sich Technologien integrieren zu lassen, um innerhalb der Organisation erfolgreich zu sein.  Arbeitnehmer muss immer in der Lage sein, die Entscheidung selbst zu treffen | Organisationen müssen sicherstellen, dass technologische Anpassungen keine Risiken für die Mitarbeiter darstellen.  -Technologien die Implementiert werden müssen strenge Sicherheitsstandards erfüllen (keine Gefährdung der Mitarbeiter)  -Das Nutzen der Technologie an Arbeitsplätzen darf zu keim Sicherheitsrisiko oder potenziellen Schaden für die Arbeitnehmer führen |  |  |  |  |
| **Stufe III:** Anwendung ist ethisch äußerst sensibel und bedarf entweder permanenter Aufmerksamkeit oder Abstand von ihrer Einführung | Auswirkungen auf Unternehmen und Institutionen  -Wettbewerbsvorteile für Unternehmen mit technologisch angepassten Mitarbeitern (leistungsfähigere Mitarbeiter generieren mehr Wertschöpfung)  -Zwänge in der organisatorischen Ebene in Technologie zu investieren, um Mitarbeiter leistungsfähiger zu machen  ->Frage der Gleichberechtigung?  Ist der Zugang zu dem technologischen Fortschritt für alle fair und gerecht? Und notwendig? |  |  | Der Zwang zur Technologieanpassung darf unter keinen Umständen, zur Ungleichheit zwischen den Mitarbeitern führen. Die Organisationen müssen darauf achten, dass keine unfairen Vorteile oder Benachteiligungen innerhalb der Belegschaft entstehen. |  |  |  |
| **Stufe IV:** Anwendung ist aus ethischer Sicht abzulehnen |  |  |  |  |  |  |  |

**Organisationelle Ebene**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Fürsorge** | **Selbstbestimmung** | **Sicherheit** | **Gerechtigkeit** | **Privatheit** | **Teilhabe** | **Selbstverständnis** |
| **Stufe I:** Anwendung ist aus ethischer Sicht völlig unbedenklich |  |  |  |  |  |  |  |
| **Stufe II:** Anwendung weist ethische Sensibilität auf, was aber in der Praxis entsprechend berücksichtigt werden kann |  |  |  |  |  |  |  |
| **Stufe III:** Anwendung ist ethisch äußerst sensibel und bedarf entweder permanenter Aufmerksamkeit oder Abstand von ihrer Einführung |  | Nur einführbar unter Rahmenbedingungen innerhalb der Gesellschaft, um die Selbstbestimmung jedes Einzelnen zu respektieren und zu schützen.  Gesetzte, Vorschriften und soziale Normen, um den Zwang zur technologischen Anpassung einzuschränken | Bei Integration von Technologien in den Körper müssten sicherheitsrelevante Standards/Regulierungen beachtet werden. Strenge  ->Sicherheitsprüfungen und Richtlinien  -stattliche Eingriffe und regulatorische Maßnahmen, dass die technologische Entwicklung und die Sicherheit der Gesellschaft nicht gefährdet wird |  |  |  |  |
| **Stufe IV:** Anwendung ist aus ethischer Sicht abzulehnen | Spaltung zwischen den Menschen, die Zugang zur Technologie haben und diese auch Nutzen. Und Menschen, die die Technologie nicht nutzen wollen oder keinen Zugang zur Technologie haben.  ->Ungleichheit in der Gesellschaft könnte vertieft werden.  Verwendung nur unter Regularisierung der Technologie(schwierig):  ->keine Spaltung in der Gesellschaft, sondern Gemeinwohl und Chancengleichheit fördern  ->Freiwilligkeit der Verwendung wird in der Gesellschaft respektiert  ->Technologie wird zum Wohl aller genutzt, nicht nur Einzelner |  |  | Die Entscheidungen bezüglicher technologischer Anpassung auf sozialer Ebene sollte fair und ausgewogen getroffen werden. Möglich wäre dies unter gesellschaftlichen Normen und Vorschriften, welche so gestaltet sind, dass der Zugang zur Technologie für alle ermöglicht wird.  ->Problematisch ist, dass das Verfassen solcher Vorschriften schwierig bis unmöglich ist und früher oder später eine Spaltung entsteht, zwischen den Menschen die einen Zugang zur Technologie haben und denen, die keinen haben. |  |  |  |

**Gesellschaftliche Ebene**